

Laudatio für



FC Wiesendangen

Gegründet 15. Mai 1965, Vereins-Nummer 11265

14 Mal als «Vorbildlicher Verein» ausgezeichnet

Fairplay-Auszeichnung: zweiter Rang im Jahr 2011

Teams aktuell: 25 (3 Aktive, 20 Nachwuchs, 2 Senioren)

Erste Mannschaft Herren: 2. Liga; Erste Mannschaft Frauen: 2. Liga

Homepage: www.wiesendangen.ch

Dies war die Ausgangslage des FC Wiesendangen anno dazumal: Es gab Zeiten, da offerierte ein Bauer ein Stück Wiese für 30 Franken im Jahr zur Miete, damit Fussballer darauf spielen konnten. Die Grenzen seien nicht zu überschreiten, wurde damals, 1933, im Vertrag mit dem FCW, der gerade erst gegründet worden war, festgelegt. Die erste Ausgabe des Vereins umfasste zu Spitzenzeiten 23 Aktive- und Passivmitglieder und fand ihr Ende im Oktober 1938, als man dem Schweizer Fussball- und Athletikverband wegen Spielermangel und finanziellen Problemen die Auflösung kund tun musste.

Der zweite Anlauf zur Gründung eines Fussballclubs in Wiesendangen passierte 27 Jahre später. Zuerst einmal musste wieder ein Platz gefunden werden. Wie schon in den Dreissiger Jahren landete man im Riet in der Nähe des Bahnhofs. Am 15. Mai 1965 kamen die fünf Gründungsmitglieder zur ersten Versammlung zusammen, wenig später trat eine Mannschaft auswärts gegen die A-Junioren von Oberglatt an – und siegte mit 1:0.

Offenbar sass die einstige Vereinsauflösung tief in den Knochen. Weder Spielermangel noch zu wenig Geld in der Kasse sollen sich je wiederholen – die Basis für einen gesunden, akzeptierten, stetig wachsenden Club war gelegt. Der FCW Ausgabe 2 holte mehr als nach, was sich im ersten Anlauf als Fehlstart erwies.

Die Anzahl der Mannschaften im FC Wiesendangen erhöhte sich seit der Gründung vor 51 Jahren auf aktuell 25 Teams. Zurzeit spielen auch eine Damenmannschaft in der 2. Liga und 2 Juniorinnenteams. Die Zahl der Mitglieder stieg von einem Dutzend auf nun über 500 Aktive/Passive, über 250 Supporter/Gönner und 33 Donatoren an.

«Wir schauen nicht weg»

Der FC Wiesendangen steht zum zweiten Mal als Nominierter in der Fairplay-Sparte auf der Bühne. Im Jahr 2011 reichte es zum zweiten Platz. Die Bestrebungen des Vereins, sowohl nicht-sportliches Verhalten wie Auswüchse konsequent anzugehen, wurden mit einem Verhaltenskodex schriftlich fest gehalten. Jedes Mitglied ab Junioren B aufwärts unterschreibt dieses Dokument. Nun ist eine Unterschrift eine theoretische Sache. Bekanntermassen könnte diese dann, wenns auf dem Feld emotional zu und her geht (soll im Fussball ab und zu vorkommen ...), durchaus vergessen gehen oder in den Hintergrund geschoben sein. Präsident Martin Keller sieht dies so: «Auch wenn der FCW für sein Fairplayverhalten erneut einen Preis entgegen nehmen kann – unsere Fussballer sind keine Engel. Wir suchen nicht den Null-Körperkontakt, um auf der Bühne stehen zu können. Aber wir schauen nicht weg, wenn Vorfälle geschehen, die ausserhalb des Fairplay-Rahmens liegen. Bei gröberen Verstössen gibts durchaus auch vereinsinterne Sperren. Auch das Verhalten ausserhalb des Spielfelds von indirekt Beteiligten gehört mit zu unserer Vorstellung, wie der FCW intern wie extern auftreten will.» Gute Mannschaften sind auch faire Teams, sowohl individuell wie im Kollektiv. Undiszipliniertheiten schaden dem ganzen Gefüge in dessen Konzentration aufs Wesentliche. Dies ist – nicht allein für den FC Wiesendangen – ein weiterer Grund, sich nachhaltig für korrektes Verhalten einzusetzen.

Mit dem Vereins-Fairplaywettbewerb verbreitet und fördert der Fussballverband Region Zürich noch vermehrt den FAIRPLAY-Gedanken. Berücksichtigt werden nur Vereine, welche die Meisterschaft mit mindestens 4 Teams im 11er-Fussball (davon mindestens 1 Junioren- und Aktivteam) bestritten haben.

Den Mannschaften des FC Wiesendangen gebührt ein grosses Kompliment und Dankeschön für die in der Saison 2015/16 erbrachten fairen Verhaltensweisen. Für diese Leistungen wird dem Verein ein Betrag über Fr. 3'000.00 auf das Vereinskonto überwiesen.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Schlieren, 2. Dezember 2016

FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH

Patrick Meier
Geschäftsführer

Sandro Stroppa
Präsident

